

Präsentation

„monochrom #26-34“: Ye Olde Self-Referentiality

Die neue Zeitschrift im Telefonbuchformat

Eine Release Party

Donnerstag, 11. März 2010, 19:00 Uhr

MUSA - Museum auf Abruf

Wien 1., Felderstraße 6-8

(neben dem Rathaus)

1082 Wien

Programm:

Performance: DaddyD (Radio FM 4)

Präsentation: Johannes Grenzfurthner („monochrom“)

Experimentalmusik: „Krach der Roboter“

Freisetzung: monochrom #26-34

Und danach zum: chill out im metalab, Rathausstraße 6 (www.metalab.at)

Weitere Release Parties:

Hong Kong, Videotage, 3. April 2010; San Francisco, Noisebridge, 21. April 2010; New York City,

The Nuyorican Poets Cafe, 27. April 2010

Und viele mehr...

Das Projekt:

„monochrom“ ist ein im Telefonbuch-Format erscheinendes Zeitschriftenobjekt, das von der gleichnamigen KünstlerInnengruppe aus Wien, Graz und Bamberg/Deutschland herausgegeben wird.

Die aktuelle Ausgabe "monochrom #26-34: Ye Olde Self-Referentiality" ist 500 Seiten dick,

1,9 Kilogramm schwer und 3,4 Zentimeter dick.

„monochrom“ ist ein Potpourri der digitalen und analogen Subversion, ein unnostalgisches Amalgam aus 125 Jahren abendländischer Gegenkultur, die Godzilla-Variante der gutbürgerlichen Coffeetablebuch-Idee.

Die collagierte Gestaltungsweise erinnert dabei an die frühen DIY-Fanzines des Punk- und New-Wave-Undergrounds sowie an das Prinzip der KünstlerInnen-Bücher von Dieter Roth, Martin Kippenberger und anderen.

Das Projekt entstand Mitte der 1990er als Fanzine für Netzkultur, Science, Theorie, Cultural Studies und die Archäologie des popkulturellen Alltags.

monochrom

monochrom ist ein international agierendes Kunst-Technologie-Philosophie Kollektiv. Gegründet wurde monochrom 1993. Die Gruppe arbeitet mit den verschiedensten Medien und Kunstformaten und veröffentlicht die Buch- und Magazinreihe monochrom. Anfang Dezember 2005 übernahm monochrom die Lord Jim Loge, eine von Jörg Schlick, Martin Kippenberger, Wolfgang Bauer und Albert Oehlen gegründete Künstlervereinigung. Gruppenmitglieder sind: Franz Ablinger, Daniel Fabry, Günther Friesinger, Evelyn Furlinger, Roland Gratzler, Johannes Grenzfurthner, Harald List, Anika Kronberger, Frank Apunkt Schneider

Preise

- 2009 Official Honoree for NetArt and Personal Blog/Culture in The 13th Annual Webby Awards
- 2008 Moscow International Film Festival, Jury Special Mention / Moscow / Russia für monochrom's "The Void's Foaming Ebb"
- 2007 aniMOTION Award Honorary Mention / Sibiu / Rumänien für Interactive Tales Category für monochrom's "Soviet Unterzoegersdorf / Sector 1 / The Adventure Game"
- 2006 Videomedija Awards Special Mention / Novi Sad / Serbien für Net/Software Category für monochrom's "Soviet Unterzoegersdorf / Sector 1 / The Adventure Game"
- 2004 Nestroy Theatre Preis (Wien) 2005 (gemeinsam mit 'The Great Television Swindle' by maschek und 'Freundschaft' by Steinhauer and Henning) für Udo 77

Sehen und lesen Sie mehr auf <http://www.monochrom.at/mono/monochrom26-34/>

MUSA Museum auf Abruf

Felderstraße 6-8, 1082 Wien (neben dem Rathaus)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 11.00 – 18.00 Uhr | Do: 11.00 – 20.00 Uhr | Sa: 11.00 – 16.00 Uhr
T: +43-(0)1-4000-8400 | barrierefreier, kostenloser Eintritt! | musa@musa.at | www.musa.at

Pressekontakt

Monika Anzelini, T: +43-(0)699 -195-855-08, Email: presse@musa.at

Das MUSA Museum auf Abruf

- ist **Ausstellungsort** und **Präsentationsraum** für die seit 1951 bestehende Sammlung zeitgenössischer Kunst der Stadt Wien – mit über 20.000 Objekten aller Sparten von rund 3.500 KünstlerInnen
- ist die **Artothek**, in der Kunstbegeisterte gegen eine geringe Leihgebühr Grafiken für den privaten Wohnbereich entleihen können (€ 2,50 / Bild / Monat)
- ist die **Startgalerie**, die als Fördereinrichtung und Präsentationsfläche mit wechselndem Ausstellungsprogramm junge KünstlerInnen der Öffentlichkeit vorstellt.

Das MUSA Museum auf Abruf

- bietet **Kunstvermittlungsprogramme** jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr sowie gegen Voranmeldung (T: +43 – (0)1 – 4000-84759)
- Setzt einen besonderen Schwerpunkt auf **Menschen mit besonderen Bedürfnissen** und organisiert Spezialführungen für Gehörlose, RollstuhlfahrerInnen und ab Mai auch für Blinde und Sehschwache.
- **Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**, gegen Voranmeldung (oder jeden Donnerstag von 17–18 Uhr), **Schulklassen sind willkommen!**
Kontakt: T: +43 – (0)1 – 4000-8400 musa@musa.at
- Macht Kunst Schenken leicht – mit dem **Geschenkgutschein** der Artothek im MUSA Museum auf Abruf (ab € 10,-)

Kostenloser Eintritt zu sämtlichen Ausstellungen und Veranstaltungen!

Informationen zu den aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und zum Kunstvermittlungsprogramm finden Sie unter www.musa.at.

MUSA Museum auf Abruf

1010 Wien, Felderstraße 6-8, neben dem Rathaus

T: +43 – (0)1 – 4000-8400 | musa@musa.at | www.musa.at

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 11.00 – 18.00 Uhr | Do: 11.00 – 20.00 Uhr | Sa: 11.00 – 16.00 Uhr

So, Mo, Feiertage geschlossen



Stadt  Wien

© Ein Projekt der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5